

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

Band: 51 (2010)

Heft: 1

Vorwort: Angewandte Physiogeographie

Autor: Wüthrich, Christoph / Stucki, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Angewandte Physiogeographie

Das Studium der Geographie war schon früher durch das Kombinieren von natur- und geisteswissenschaftlichen Themen geprägt. Ebenso stellte sich in der Geographie – wie übrigens auch in fast allen anderen Studienfächern – schon früher die Frage nach dem Anwendungsbezug und der Berufsrelevanz des Gelerten. Während wir in der vorletzten Ausgabe der REGIO BASILIENSIS die heutigen Berufsfelder der Geographie ins Zentrum rückten, möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe zeigen, wie breitgefächert und praxisbezogen momentan am Geographischen Institut Basel im Rahmen von Master-, Diplom- und Lizentiatsarbeiten geforscht wird.

Hartmut Leser nimmt in seinem Einführungsartikel die Diskussion um den berühmten „Elfenbeinturm“ auf. Er setzt die Basistheorie der Geographie und die Praxisanforderungen zueinander in Beziehung und differenziert die Forschungsarbeiten nach deren Anwendbarkeit. Dabei nimmt er auch klar Stellung zur Eignung des aktuellen Geographiestudiums („nach Bologna“) vor dem Hintergrund der vielfältigen Anwendungsfelder heutiger Raumwissenschaften.

Nicole Wehrli Sarmiento berichtet in ihrem Artikel über ihre Untersuchungen zum Siedlungswachstum im Leimental. Sie durchleuchtet dabei die Ursachen und Folgen der rasch gewachsenen Siedlungsflächen und die Rolle der überdimensionierten Bauzonen.

Reto Gassmann zeigt mit der Methode der attraktiven Bildpaar-Dokumentation den Wandel des Landschaftsbildes im Oberbaselbiet. Gleichzeitig liefert er mit seiner Lizentiatsarbeit einen praktischen Beitrag an eine langfristig angelegte, regionale Landschaftsbeobachtung.

Dominik Alig weist mit seiner Studie darauf hin, dass für die Bodenstabilität auf alpinen Skipisten besonders das Wurzelwachstum einer artenreichen Bodenbedeckung aus Gräsern und Kräutern von Bedeutung ist.

Jacqueline von Arx und Katharina Conradin verliessen mit der Wahl ihres Untersuchungsgebiets für ihre Abschlussarbeiten nicht nur die Regio Basiliensis, sondern auch Europa: Sie reisten in das nordmongolische Untersuchungsgebiet am Khuvgul-See, bauten dort für eine mongolisch-amerikanische Lodge eine ökologische Toilette und einen Versuchsgarten, untersuchten die Rezyklierung

menschlicher Fäkalien mit Hilfe von verschiedenen Kulturpflanzen sowie die Akzeptanz dieser ökologischen Entsorgung bei den Einheimischen und Touristen. Sie finden in dieser Ausgabe der REGIO BASILIENSIS eine gemeinsame Einleitung der beiden zum fernen Untersuchungsgebiet und zum dahinter stehenden ökologischen Rezyklierungsansatz sowie je einen Artikel über die dort erarbeiteten Ergebnisse zum Nährstoffhaushalt bzw. zur Akzeptanz dieses Verfahrens.

Wir wünschen Ihnen – liebe Leserin und lieber Leser – einen spannenden Einblick in die heutige Welt studentischer geographischer Forschungsarbeiten.

Christoph Wüthrich und Oliver Stucki